



VSE e.V.

Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

VSE e.V. • Echternstraße 9 • 38100 Braunschweig

Echternstraße 9
38100 Braunschweig
Tel. 0531-615 15 757
Fax 0531-615 15 758
www.vsebs.de
info@vsebs.de

Der VSE e.V. wurde vom Finanzamt
Braunschweig als gemeinnützig
und besonders förderungswürdig
anerkannt (V76-243).

Volksbank BraWo
IBAN DE73 2699 1066 6080 5450 00
BIC GENODEF1WOB

Hygiene- und Schutzmaßnahmen des VSE e.V. für die Räume des Queeren Zentrums Onkel Emma

Stand: 27.06.2021

Das Queere Zentrum Onkel Emma wird normalerweise als Vereinseinrichtung des Vereins für sexuelle Emanzipation für vielfältige Zwecke genutzt. Dazu gehören neben den Sitzungen der Vereinsgremien auch die berufliche Nutzung durch hauptamtlich Mitarbeitende des Vereins, individuelle Beratungsgespräche zu Themen der geschlechtlichen und sexuellen Identität, organisierte Treffen von Jugendgruppen, Selbsthilfegruppen, und Gruppen der Erwachsenenbildung, sowie der Restaurationsbetrieb.

Veranstaltungen im Onkel Emma können unter Anwendung der nachfolgenden Maßnahmen durchgeführt werden, wenn Braunschweig als Kommune mit stabiler Inzidenz unter 35 gilt. Dadurch kann die gesellschaftliche Arbeit für mehr Sichtbarkeit von und Akzeptanz für LSBTI*-Menschen weiterhin gewährleistet und gleichzeitig die Ausbreitung von SARS-CoV-2 vermieden werden.

- Alle Ehrenamtlichen und Gäste sind aufgefordert das Onkel Emma nicht zu besuchen, wenn sie Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) aufweisen. Es besteht keine Nachweispflicht für einen Test, aber wir empfehlen allen Ehrenamtlichen und Gästen die bestehenden Testangebote zu nutzen. Gruppenverantwortliche können abweichend davon für ihre Gruppenveranstaltung eine Nachweispflicht (Test, Impfung oder Genesene) festlegen.
- Ehrenamtliche und Gäste müssen ihren Aufenthalt im Onkel Emma dokumentieren, bzw. registrieren. Dafür stehen sowohl Formulare in Papierform, als auch QR-Codes für die Registrierung per luca-App zur Verfügung. Die Ehrenamtlichen sind verantwortlich, dass sich alle Gäste korrekt anmelden. Die Papier-Formulare werden anonym für drei Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet.
- Ehrenamtliche und Gäste müssen 1,5m Abstand zu Personen außerhalb der eigenen zusammengehörigen Gästegruppe halten. Im Onkel Emma muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden, es sei denn, dass der Gast seinen Sitzplatz eingenommen hat. Ehrenamtliche müssen beim Kontakt mit Gästen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Wenn in Wartebereichen (z.B. vor der Theke oder vor Toiletten) der Abstand nicht eingehalten werden kann, müssen Gäste so lange am Sitzplatz bleiben, bis Wartebereich wieder frei wird. Warteschlangen sind zu vermeiden.
- Je nach Art der Veranstaltung können ein Stockwerk oder beide Stockwerke genutzt werden. Die zulässige Anzahl der Personen ergibt sich aus den zur Verfügung gestellten Sitzplätzen.

- Die Ehrenamtlichen sind verantwortlich für die Lüftung der Räume. Dafür steht eine leistungsstarke Lüftungsanlage zur Verfügung. Zusätzlich sollen regelmäßig Fenster und Türen geöffnet werden.
- Die Ehrenamtlichen sind verantwortlich Oberflächen, z.B. Tische, Theke, Wasserhähne, Spülknöpfe regelmäßig zu reinigen. Dafür wird Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.
- Händedesinfektionsmittel wird für Ehrenamtliche und Gäste bereitgestellt.
- Gäste und Ehrenamtliche werden mit Schildern auf die geltenden Regeln und deren Einhaltung hingewiesen. Zusätzliche Markierungen und Pfeile legen Laufflächen und Laufrichtungen fest.